
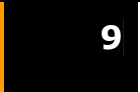

	2006 Karl Kübel Stiftung www.kkstiftung.de	 	Film
	Unterrichtsmaterial Flüchtlinge		Lehrerseite

Hintergrund:

Die Themen ‚Flucht‘ und ‚Asyl‘ sind in vielen Lehrplänen der Fächer Politik, Sozialwissenschaften, Gesellschaftslehre, Praktische Philosophie, Ethik oder Religion fest verankert. Jeder, der bereits eine Unterrichtsreihe zu diesem Thema konzipiert und durchgeführt hat, wird mit der Frage konfrontiert gewesen sein, wie eine solch sensible Thematik so aufbereitet werden kann, dass ein Mindestmaß an Empathie bei den Schülern erzeugt wird, ohne dass der Schrecken über dargestellte Lebensgeschichten alles überlagert.

Für die Themen ‚Menschenrechte‘ und ‚Rassismus‘ gilt ähnliches.

Dies ist also keine ‚Lernstation‘ im eigentlichen Sinn. Vielmehr stellen wir hier ganz unterschiedliche Filme vor, die gut geeignet sind, um sie mit Schulklassen zu sehen und anschließend daran zu arbeiten. Zu den meisten Filmen gibt es von den Autoren vorbereitetes Begleitmaterial mit kopierfähigen Arbeitsblättern für die Schüler.

Ziel: (je nach eingesetztem Film)

Kennen lernen anderer Lebenswirklichkeiten.

Auseinandersetzung mit Lebensgeschichten von jugendlichen Flüchtlingen.

Erkennen, dass Stereotype und Vorurteile nicht harmlos sind, sondern gravierende Folgen haben können.

Material: Fernsehgerät oder PC
 Evtl. Beamer
 Ergänzungsmaterialien zum Film

Bezug:


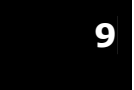

In den Filmbeschreibungen ist jeweils angegeben, wo Sie/bzw. Ihre Schule die Filme erwerben können. Gerade für den häufigen Einsatz im Unterricht können wir die Anschaffung unbedingt empfehlen, so sind die Filme auch z.B. für Vertretungsstunden kurzfristig greifbar.

Tipp: Materialien von UNHCR sind oft kostenlos oder sehr günstig zu erhalten.

Darüber hinaus haben wir alle vorgestellten Filme auch in unserer Ausleihe.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

m.gerz@kkstiftung.de

	2006 Karl Kübel Stiftung www.kkstiftung.de		Film
	Unterrichtsmaterial Flüchtlinge		Wie es ist, ein Flüchtling zu sein

Flüchtlingskinder aus Afghanistan, Bosnien, Kambodscha und dem Sudan erzählen ihre Geschichte. (1999)

Ab 9 Jahren

deutsche Version, 16 Min.



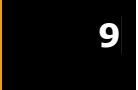

Inhalt:

Obwohl die Kinder Schlimmes erlebt haben, haben die Interviews einen positiven Unterton. Immer geht es auch um die Zukunft, um den Alltag in der neuen, manchmal auch der alten Heimat.
 Sehr zu empfehlen!

Erhältlich bei:

UNHCR Deutschland
 Der Hohe Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen
www.unhcr.de

In unserer Ausleihe als Video und DVD incl. Hinweisen und Arbeitsmaterialien für die Schule vorhanden.

	2006 Karl Kübel Stiftung www.kkstiftung.de	 	Film
	Unterrichtsmaterial Flüchtlinge		Auswanderer

**VHS-Video über den Auswandererhafen Hamburg
deutsche Version, 12 Min.**

Inhalt:


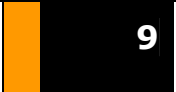

Sie flohen vor Hunger, Armut und Kriegen, vor politischer und religiöser Verfolgung. Sie nahmen ungeheure Strapazen auf sich und waren oft monatelang unterwegs: mehr als fünf Millionen deutsche und osteuropäische Auswanderer, für die der Hafen Hamburg in den Jahren 1836 bis 1934 das Tor zu einer neuen Welt werden sollte. Vor ihnen lag eine ungewisse Zukunft in einem Land, dessen Sprache sie nicht beherrschten, das ihnen jedoch die Freiheit versprach: Amerika.

Der Film ist in deutscher Sprache und wurde im Rahmen der Auswandererausstellung ‚Ein Koffer voller Hoffnung‘ auf der Cap San Diego 2006 in Hamburg gezeigt.

Das Begleitheft zur Ausstellung, mit vielen Zeichnungen und Fotos, ist zweisprachig (deutsch/englisch).

Der Comic zur Ausstellung ‚Enzi – Ein Koffer voller Hoffnung‘ erzählt von einer jungen Frau, die sich auf die lange Reise begibt, um sich im fernen Amerika ein neues Leben aufzubauen. (K-BU 211)

Nur in unserer Ausleihe als Video incl. Begleitmaterial vorhanden.

	2006 Karl Kübel Stiftung www.kkstiftung.de		9 Film
	Unterrichtsmaterial Flüchtlinge		Deutschland ist meine Heimat

Eine Videodokumentation über jugendliche Flüchtlinge, die nach 15 Jahren Leben in Deutschland in die Türkei abgeschoben werden sollen.

Ab 14 Jahren

Dokumentation, 45 Min.

Inhalt:

Die Videodokumentation wurde von jugendlichen Flüchtlingen unter Anleitung eines Medienpädagogen als Selbstportrait ihrer schwierigen, von Abschiebung bedrohten Lebenssituation im Frühjahr 2004 produziert. Neben den Familienmitgliedern kommen auch ihre Lehrer und ihr Rechtsanwalt zu Wort. Alle Interviews haben die Jugendlichen selbst geführt.

Im April 2004 reiste der Medienpädagoge für einige Tage in die Türkei zu abgeschobenen Familienmitgliedern, um deren Situation in dem für sie fremden Land zu porträtieren.

Hintergrund:


Die Jugendlichen sind vor 12 bis 15 Jahren als Kinder mit ihren Eltern nach Deutschland gekommen. Die Familien kamen als Flüchtlinge vor dem libanesischen Bürgerkrieg Anfang der 1990er Jahre aus der türkisch-kurdischen Region um Mardin, nahe der libanesischen Grenze. Bei ihrer Einwanderung nach Deutschland verschwiegen die Eltern ihren zeitweiligen Aufenthalt in der Türkei, weil sonst ihr Asylgesuch sofort abgelehnt worden wäre. Nun wird den Eltern vorgeworfen, bei der Einreise nach Deutschland falsche Angaben über ihre Nationalität gemacht zu haben, die ganze Familie soll abgeschoben werden.

Ungerecht finden die Jugendlichen, dass sie für die Fehler ihrer Eltern nun haftbar gemacht werden und hierfür leiden müssen. Sie wollen als Deutsche in Deutschland leben, fühlten sich voll integriert und konnten ihren Lebensunterhalt selbst verdienen. Sie waren keine ‚Last für Deutschland‘ sagen sie, die 2004 auf gepackten Koffern und ohne Perspektive verunsichert auf ihre Abschiebung warteten.

Erhältlich bei:

Medienprojekt Wuppertal e.V.
www.medienprojekt-wuppertal.de

In unserer Ausleihe als Video und DVD incl. Begleitmaterial vorhanden.

	2006 Karl Kübel Stiftung www.kkstiftung.de	9	Film
	Unterrichtsmaterial Flüchtlinge		Flüchtlinge schützen

Millionen von Menschen sind weltweit auf der Flucht. Diese Filme zeigen, warum sie fliehen mussten und wie sie Schutz vor Verfolgung und Krieg finden.

DVD mit 8 Filmen

UNHCR Informationsfilme

1. Global View 2004 **2004/22 Min.**

Der Film gibt einen Überblick über die Einsätze von UNHCR auf der ganzen Welt, u.a. in Afghanistan, Tschad, Angola, Sri Lanka, Kolumbien und Inguschetien.

2. Unsere Arbeit für Flüchtlinge **2002/18 Min.**

Vier kurze Filme behandeln Fragen des internationalen Flüchtlingsschutzes: Wer ist ein Flüchtling? Welche Lösungen gibt es?

3. Flüchtlingsfrauen – Schau nicht zurück **2002/ 8 Min.**

Flüchtlingsfrauen aus verschiedenen Ländern berichten über ihr Schicksal.

4. Rückkehr nach Afghanistan **2004/15 Min.**

Dieser Film zeigt die Schwierigkeiten bei der Rückkehr in ein vom Bürgerkrieg zerstörtes Land.

Filme für den Unterricht

1. Karlinchen (ab 8 Jahren) **1999/ 7 Min.**

Zeichentrickfilm über die Flucht eines kleinen Mädchens.

2. Wie es ist, ein Flüchtling zu sein (9-11 Jahre) **1999/16 Min.**

Flüchtlingskinder aus Afghanistan, Bosnien, Kambodscha und dem Sudan erzählen ihre Geschichte.

(auch als VHS-Video in der Ausleihe)

3. Jugendliche Flüchtlinge in Afrika (12-17 Jahre) **2003/67 Min.**

Sieben kurze Filme porträtieren Flüchtlinge in Afrika und behandeln Fragen der humanitären Hilfe und des Flüchtlingsschutzes.

4. In einer neuen Heimat – Flüchtlingsintegration in Europa (14-18 Jahre) **1998/50 Min.**



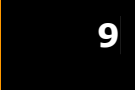


Flüchtlinge in europäischen Ländern berichten über ihre Heimat, ihre Flucht und ihr neues Leben.

Erhältlich bei:

UNHCR Deutschland (Der Hohe Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen)

www.unhcr.de

In unserer Ausleihe als DVD incl. Hinweisen und Arbeitsmaterialien für die Schule vorhanden.

	2006 Karl Kübel Stiftung www.kkstiftung.de	 	Film
	Unterrichtsmaterial Flüchtlinge	 	

VHS-Video von UNHCR

deutsche Version, 9 Min.

Die Begleitmaterialien und Lehrerhefte können auch als PDF Dateien direkt über die Homepage von UNHCR abgerufen werden. Sie sind nach Altersstufen gestaffelt.

Erhältlich bei:



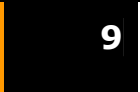

UNHCR Deutschland

Der Hohe Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen

www.unhcr.de

In unserer Ausleihe als Video incl. Begleitmaterial vorhanden.

Schülerarbeitshefte zum Thema ‚Menschenrechte‘ sind für Selbstabholer im Klassensatz zu entleihen.

	2006 Karl Kübel Stiftung www.kkstiftung.de	 	Film
	Unterrichtsmaterial Flüchtlinge	 Rassismus Rechtsextremismus No.2	

Eine thematische Zusammenstellung von Jugendvideoproduktionen. Sie können gut als Einstieg in die Diskussion genutzt werden.

Ab 14 Jahren

Gesamtdauer 128 Min.

Thema: Interkulturell

Film 1: Enthüllungen

Ein Video zum Kopftuch-Tragen von muslimischen Mädchen in Deutschland.

Thema: Rassismus

Film 2: Wenn er geblutet hätte

Ein ausländischer Jugendlicher wird in der Fußgängerzone überfallen, eine Kamera beobachtet die Reaktionen.

Film 3: Die Remscheider Puppenkiste

Warum der schwarze Jim keine Arbeit findet.

Film 4: Endlich in Frieden

Ein Überfall auf eine türkische Migrantenfamilie.

Film 5: Hot Stuff

Eine Enttarnung rassistischer Klischees von Migranten durch sie selbst.

Film 6: Um die Wurst

Werbefilmparodie

Film 7: Als Doppelgänger / Im Zweikampf / Entzweit

Ich schwarz, ich weiß. Schwarz-weiße Auseinandersetzungen eines Weißen.

Film 8: Schule ohne Rassismus

Eine Umfrage in einer Wuppertaler Gesamtschule.

Thema: Nationalismus

Film 9: Blühe deutsches Vaterland

Eine entlarvende Montage zur Lage der Nation.

Film 10: Die Hutmacher


Ein Trickfilm

Film 11: Zwergen raus

Eine echt deutsche Märchenparodie

Film 12: Das Märchen von der Mauer

Eine sonderbare Puppengeschichte.

	2006 Karl Kübel Stiftung www.kkstiftung.de	9	Film
	Unterrichtsmaterial Flüchtlinge	Rassismus Rechtsextremismus No.2	

Thema: Faschismus

Film 13: Die Verwandlung

Wird man über Nacht Faschist? Die ernüchternde Bearbeitung eines Kafka-Textes.

Film 14: Der Tod ist ein Meister aus Deutschland

1944/45 schrieb der Jude Paul Celan in der Verfolgung die ‚Todesfuge‘, Gedanken zu Auschwitz.

Film 15: Remember John Heartfield

Gedenken an den antifaschistischen Künstler John Heartfield.

Thema: Flüchtlinge

Film 16: Kein Mensch ist illegal

Der Gottesdienst am 22.11. in der Gemarkter Kirche endete anders als erwartet. 27 kurdische Flüchtlinge, die kurz vor ihrer Abschiebung stehen, blieben in der Kirche sitzen und forderten Kirchenasyl.

Film 17: Leben in der Kirche

Seit dem 22.11. sind 27 kurdische Flüchtlinge in der Gemarkter Kirche in Barmen, um ihrer drohenden Abschiebung zu entgehen.

Thema: Dritte Welt – Eine Welt

Film 18: Entwicklungshilfe

Über Sextourismus.

Film 19: Manuel, Schuhputzer in Wuppertal

Über ein Straßenkind aus Nicaragua.

Thema: Diverses

Film 20: Der Mond ist aufgegangen

Ist die Polizei auf dem rechten Auge blind? Ein Puppenspiel.

Film 21: White woman


Eine Boxergeschichte um den Ku-Klux-Klan.

Erhältlich bei:

Medienprojekt Wuppertal e.V.

www.medienprojekt-wuppertal.de

In unserer Ausleihe als DVD vorhanden.

	2006 Karl Kübel Stiftung www.kkstiftung.de	9	Film
	Unterrichtsmaterial Flüchtlinge		Respekt statt Rassismus

Inhalt:

DVD-Video mit 9 Filmen und Unterrichtsmaterialien, Schweiz 2004.
 DVD-Rom mit didaktischem Begleitmaterial, Unterrichtsvorschlägen,
 Arbeitsblättern, Links zum Thema. Alle Filme und Materialien auf deutsch,
 französisch und italienisch vorhanden.

Die Filme dieser DVD laden ein, sich differenziert mit dem Phänomen Rassismus zu befassen. Schüler lernen Ursachen und Folgen kennen, überdenken ihre eigene Haltung und entwickeln Strategien, wie Vorurteile überwunden und Diskriminierung vermieden werden können.

Film 1: Frontière

Ab 7 Jahren

Animationsfilm, 5 Min.

Zwei Knetfiguren unterschiedlicher Farbe begegnen sich. Statt miteinander zu reden, beginnen beide, um sich eine Mauer zu errichten. Es entsteht ein Labyrinth, aus dem es kein Entrinnen gibt...

Film 2: Mohamed

Ab 8 Jahren

Kurzspielfilm, 4 Min.

Gelb wie die Sonne, schwarz wie die Nacht: Der kleine Mohamed bemerkt im Schulunterricht, dass seine Hautfarbe Schwarz nur Finsteres, Trauriges und Negatives symbolisiert. Nun möchte er den Namen wechseln...

Film 3: Schwarzfahrer

Ab 10 Jahren

Kurzspielfilm, 12 Min.

Ein schwarzer Mann setzt sich in der Straßenbahn neben eine ältere Frau. Diese beschimpft ihn gut hörbar. Bei der Fahrscheinkontrolle schnappt sich der Schwarze das Ticket seiner Nachbarin und verschluckt es...

Film 4: The Cookie Thief

Ab 14 Jahren

Kurzspielfilm, 8 Min.


Eine Frau wartet auf ihren Flug. Ein fremdländisch aussehender Mann neben ihr beginnt, von ihren Biskuits zu naschen. In ihrer Fantasie blitzen wilde Bilder auf. Später stellt sie fest, dass alles ganz anders war...

Film 5: Pastry, Pain & Politics

Ab 14 Jahren

Kurzspielfilm, 30 Min.

Ein jüdisches Paar macht Urlaub in der Schweiz. Der Mann liegt nach einer Herzattacke im Krankenhaus. Er, für den Araber Terroristen sind, wird von einer Palästinenserin gepflegt, die ihrerseits Juden für Landdiebe hält...

	2006 Karl Kübel Stiftung www.kkstiftung.de	9	Film
	Unterrichtsmaterial Flüchtlinge		Respekt statt Rassismus

Film 6: Und dann wurde ich ausgeschafft

Ab 14 Jahren

Dokumentarfilm, 30 Min.

Der Film gibt fünf albanischen Jugendlichen das Wort, die mehrere Jahre in der Schweiz verbrachten. Sie erzählen von ihren Identitätsproblemen und ihrer Abschiebung aus einem vertraut gewordenen Land...

Film 7: Angst isst Seele auf

Ab 14 Jahren

Kurzspielfilm, 13 Min.

Der farbige Schauspieler Mulu wird von Rechtsradikalen angepöbelt und verprügelt. Passanten schauen zu; schließlich kommt die Polizei. Mulu, deutscher Staatsbürger, hat aber keine Zeit für das Polizeiprotokoll...

Film 8: Relou

Ab 16 Jahren

Kurzfilm, 6 Min.

Zwei junge Frauen sind in einem Vorortbus von Paris unterwegs. Sie werden von drei Männern maghrebinischer Herkunft auf das Übelste angemacht, beleidigt und beschimpft. Die Fahrgäste verhalten sich passiv...

Film 9: Die Farbe der Wahrheit

Ab 16 Jahren

Dokumentarfilm, 30 Min.


Der Studentenführer Sipiwo wurde 1981 in Südafrika von weißen Sicherheitskräften misshandelt und getötet. 15 Jahre später stehen sich Angehörige und Täter vor der Wahrheits- und Versöhnungskommission gegenüber...

Erhältlich bei:

EZEF (Evangelisches Zentrum für Entwicklungsbezogene Zusammenarbeit)

www.ezef.de

In unserer Ausleihe als DVD vorhanden.

	2006 Karl Kübel Stiftung www.kkstiftung.de	9	Film
	Unterrichtsmaterial Flüchtlinge		Verloren

Ein Video über Kriegserfahrungen von Kindern und Jugendlichen.

Ab 14 Jahren

Dokumentation, 36 Min.

Inhalt:

Im Film werden sechs aus verschiedenen Ländern nach Deutschland geflohene Kinder und Jugendliche über ihre Kriegserfahrungen in ihren Heimatländern von Schülern interviewt. Sie erzählen, was der Krieg in ihrer Kindheit für sie mit sich brachte: von Bombardierungen ihrer Orte, von den Ermordungen ihrer Eltern, Verwandten und Nachbarn, von der Flucht in und aus ihren Heimatländern alleine oder mit überlebenden Teilen ihrer Familien, von Angst, Verlust und Trauer und... ... von ihrem Wunsch nach einer freien und friedlichen Welt, nicht nur für Kinder.

1. Ahmed, 15 Jahre, aus Palästina

Ahmed erlebte, wie durch einen Einsatz der israelischen Armee im Flüchtlingslager Dschenin in der Westbank sein Haus zerstört und seine Eltern ermordet wurden. Sein Freund wurde von Soldaten beim Steine werfen auf Panzer von israelischen Soldaten getötet. Seine Großmutter schickte ihn darauf alleine nach Deutschland, weil die Fatah (palästinensische Befreiungsbewegung) ihn als Selbstmordattentäter rekrutieren wollte.

2. Amani, 14 Jahre, aus Äthiopien



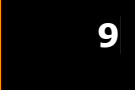

Amani erzählt, wie ihre Schule von Flugzeugen bombardiert wurde, wie die Jungen ihrer Klasse zu den Kindersoldaten gehen mussten und wie ihre Familie von Eritrea nach Äthiopien fliehen musste.

3. Branka, 19 Jahre, aus Bosnien

Branka berichtet von den Bombenangriffen auf ihre Stadt und der Flucht ihrer Familie aufs Land. Um sich zu schützen und weil sie keine Zukunft für sich sah, beschloss die Familie, nach Deutschland auszuwandern. Hier fühlt sie sich zwar sicher, trauert aber ihren verlassenen Freunden und der Heimat nach.

4. Farug, 17 Jahre, aus Afghanistan

Im Krieg lebte Farug lange Zeit ohne Wasser, Essen und Strom. Er sah viele Tote. Als das Haus seiner Nachbarn bei einem Angriff zerstört wurde, flüchtete er ohne Gepäck zuerst zu seiner Tante, wo aber auch bombardiert wurde, dann außer Landes. Immer wieder musste er während des Krieges an seine Freunde in Gefahr denken.

	2006 Karl Kübel Stiftung www.kkstiftung.de	 	Film
	Unterrichtsmaterial Flüchtlinge		Verloren

5. Hani, 19 Jahre, aus Dschenin

Hani wurde bei einem Angriff der israelischen Armee auf seine Schule verletzt. Soldaten verschleppten ihn mehrfach ins Gefängnis, um zu erfahren, wo sein Vater sich versteckt hält und folterten ihn mit Schlägen auf den Kopf.

6. Aysel, 24 Jahre, Türkei/kurdische Gebiete

Aysels Vater wurde während einer Demonstration zum kurdischen Neujahrsfest Newroz durch einen Panzer der türkischen Armee überrollt, während seine Großmutter sich noch gerade vor dem Soldateneinsatz gegen die Demonstranten retten konnte. Im Krankenhaus starb der Vater, seine Leiche bekam die Familie nie zu sehen. Noch heute wartet Aysel in ihren Träumen darauf, dass ihr Vater wieder nach Hause kommt.

Erhältlich bei:

Medienprojekt Wuppertal e.V.
www.medienprojekt-wuppertal.de

In unserer Ausleihe als Video und DVD vorhanden.